



An den Grossen Rat

15.5295.03

BVD/ P155295

Basel, 16. Oktober 2019

Regierungsratsbeschluss vom 15. Oktober 2019

Anzug Franziska Roth-Bräm und Konsorten betreffend OeV-Verbindung nach Inzlingen

Der Grosse Rat hat an seiner Sitzung vom 14. Dezember 2017 vom Schreiben 15.5295.02 des Regierungsrates Kenntnis genommen und entgegen dem Antrag des Regierungsrates den nachstehenden Anzug Franziska Roth-Bräm und Konsorten stehen gelassen und dem Regierungsrat zum erneuten Bericht überwiesen:

2010 haben die Stimmberechtigten des Kantons Basel-Stadt den Gegenvorschlag zur Städteinitiative angenommen. Das bedeutet, dass der Anteil des motorisierten Individualverkehrs am Gesamtverkehr um zehn Prozent reduziert werden muss.

Um dieses Ziel zu erreichen, wird derzeit u.a. der öffentliche Verkehr gefördert. So bestehen bereits grenzüberschreitende S-Bahn-, Tram- oder Bus-Verbindungen zwischen der Basler Innenstadt und den meisten deutschen und französischen Grenzorten (Lörrach, Weil, Grenzach, Huningue, St. Louis) oder werden noch erstellt. Suboptimal an das Basler OeV-Netz angeschlossen ist jedoch die deutsche Gemeinde Inzlingen.

In Riehen soll der motorisierte Durchgangsverkehr reduziert werden. Damit dieses Ziel erreicht werden kann, werden - wie vom Grossen Rat beschlossen - in den kommenden fünf Jahren die Lörracher- und die Äussere Baselstrasse saniert und umgestaltet. Als Verkehrsträger von und ins Wiesental stehen künftig die S-Bahn und die Zollfreistrasse im Vordergrund.

Beide Varianten sind jedoch für Riehen keine Entlastung vom Durchgangsverkehr aus und nach Inzlingen. Abhilfe könnte hier eine bessere Anbindung Inzlingens ans Basler OeV-Netz schaffen. (Heute wendet die BVB-Kleinbuslinie von Montag-Samstag in Riehen am Inzlinger Zoll. Am Sonntag besteht auf Schweizer Seite ein Ruftaxiangebot der Gemeinde Riehen).

Die Unterzeichnenden bitten den Regierungsrat zu prüfen und zu berichten,

- wie ein geeigneter Anschluss Inzlingens ans Basler OeV-Netz hergestellt werden kann
- zu welchen Tageszeiten eine Verbindung nach Inzlingen am wirkungsvollsten ist
- wie - allenfalls zusammen mit einem deutschen Busbetreiber - ein optimales Kostennutzenverhältnis erreicht werden kann
- ob mit einem Pilotbetrieb Erfahrungen gesammelt werden können
- ob ein solcher Busbetrieb auf den Beginn der Bauarbeiten entlang der Achse Lörracherstrasse - Äussere Baselstrasse eingerichtet werden kann.

Franziska Roth-Bräm, Thomas Grossenbacher, Salome Hofer, Thomas Strahm, Heinrich Ueberwasser, Annemarie Pfeifer, Andreas Zappalà, Jörg Vitelli, Katja Christ, Franziska Reinhard, Pascal Pfister, Stephan Luethi-Brüderlin, Helmut Hersberger

Wir berichten zu diesem Anzug wie folgt:

1. Ausgangslage

Der Regierungsrat setzt sich bereits seit längerem für eine bessere ÖV-Anbindung zwischen Inzlingen und Riehen ein. Er hat dem Grossen Rat dazu mit der ersten Beantwortung des vorliegenden Anzugs im August 2015 berichtet. Gemeinsam mit den Partnern auf deutscher und Schweizer Seite hat er in den letzten Jahren verschiedene Varianten für eine bessere Busverbindung zwischen Inzlingen und Riehen geprüft. Aufgrund des verhältnismässig tiefen Fahrgastpotentials und hohen Betriebskosten kam eine partnerschaftliche Finanzierung bisher nicht zustande.

2. Aktueller Stand

Derzeit überprüfen die Gemeinde Riehen, der Kanton Basel-Stadt und die BVB gemeinsam das Buskonzept in Riehen. In diesem Zusammenhang evaluieren sie auch bisher noch nicht diskutierte Möglichkeiten für eine bessere Busanbindung zwischen Riehen und Inzlingen. Diese sollen in einem nächsten Schritt mit den Partnern auf deutscher Seite besprochen und verhandelt werden. Für den Regierungsrat sind eine angemessene anteilmässige Kostenübernahme durch die deutschen Partner sowie ein deutlich attraktiveres Bus-Angebot für die baselstädtischen Fahrgäste wichtige Voraussetzungen für eine finanzielle Beteiligung an einem optimierten Busangebot zwischen Inzlingen und Riehen.

3. Antrag

Aufgrund dieses Berichts beantragen wir, den Anzug Franziska Roth-Bräm und Konsorten betreffend OeV-Verbindung nach Inzlingen stehen zu lassen.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Elisabeth Ackermann
Präsidentin



Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin